

In einem Brief vom 10. 5. 1945 schrieb Holmston an Fürst Franz Josef via Regierungschef Dr. Hoop, Reichsminister Heinrich Himmler mit SD und SS hätten Wlassow Unterstützung angeboten, er, Holmston, habe dagegen die volle Unterstützung des OKH und Generalstabs gehabt. In der Tat:

General a. D. Franz Halder (*) schrieb am 15. 1. 1969 einen Brief an Holmston, in dem er es «ausserordentlich» bedauert, «daß Gesundheitsrücksichten Sie zwingen, Ihren Wohnsitz nach Südfrankreich zu verlegen und damit Deutschland zu verlassen, dem Sie so lange Jahre so hervorragende Dienste im In- und Ausland geleistet haben. Als einer der letzten Vertreter der ehemaligen deutschen Heerführung kann ich Ihnen für diese Dienste nur den wärmsten und aufrichtigsten Dank des deutschen Heeres mit auf Ihre Reise geben. Damit verbinde ich meinen persönlichen Dank für Ihre treue Kameradschaft mir gegenüber...».

()Generaloberst Franz Halder (30. 6. 1884 - 2. 4. 1972) war 1938 Chef des Generalstabes des Heeres und 1942 als solcher abgesetzt worden. Er stand der Widerstandsbewegung nahe und war von 1944 bis 1945 in KZ-Haft. (Er gilt dennoch als umstritten, weil er zumindest ideologische Hilfe dazu leistete, Wehrmachtübergänge im besetzten Rußland durchzuführen. Er hatte damals noch die Nazi-Ideologie mitgetragen, später allerdings innerlich dem System abgeschworen. Es fehlte ihm aber aufgrund seiner Erziehung der Mut zum aktiven Widerstand.)*